

Internationale Presse zu GermanCapital

Börsen-Zeitung vom 22.2.2006

Die Aktionäre der Schweizer Leclanché S.A. erhalten ein Übernahmeangebot von 150 sfr pro Aktie. Die Investmentgesellschaft GermanCapital hat über ihre Beteiligung Energy Group Holding AG eine vom 27. März an laufende Offerte unterbreitet. Die in München ansässige GermanCapital will ihre Beteiligungsgesellschaft Bullith Batteries AG aus Ismaning bei München in die neue Gesellschaft via Kapitalerhöhung einbringen. Sie hält nach eigenen Angaben 8 % an Leclanché, besitzt Optionen auf weitere 16 % und kann durch die Bullith-Einbringung auf 35 % aufstocken.

Finanz und Wirtschaft vom 22.2.2006

Den Aktien Leclanché fehlt jede Anlagequalität, weshalb sie seit langem ein Mauerblümchendasein auf dem Kurszettel der SWX Swiss Exchange führen. Den verbliebenen Eignern ist zu empfehlen, die Gelegenheit zum Ausstieg zu nutzen. ... Die vorgesehene Transaktion ist verknüpft, mit der Übernahme von Bullith Batteries, einem nahe München ansässigen Spin-off des Fraunhofer-Instituts. ... Das entspricht genau der Stoßrichtung von Leclanché, die im Herbst 2004 die Kondensatorenabteilung verkaufte und im Frühjahr 2005 die Herstellung von Alkaline-Flachbatterien aufgab. Die forschungsorientierte Bullith, an der GermanCapital minderheitlich beteiligt ist, sollte von der industriellen und der Marketing erfahrung Leclanchés profitieren können.

Le Temps vom 22.2.2006

Leclanché hat mit seinen unrentablen Aktivitäten aufgeräumt, eine gesunde Bilanz und einen interessanten Vertrag mit Sagem präsentiert. Die Marke ist bekannt, das Know-how für maßgeschneiderte Integrationslösungen in einigen Nischenmärkten (Militär, Medizintechnik, Transport, Wissenschaft) hoch geschätzt.

Auf dieser Grundlage möchte das Unternehmen nun – in Gemeinschaft mit Bullith und GermanCapital – neu starten. Bullith ist ein Start-up-Unternehmen, mit Sitz nördlich von München, das Minibatterien auf Basis der Lithium-Polymer-Technologie entwickelt. Das Patentverfahren, welches Titanelektroden nutzt, an Stelle von Graphit-Elektroden, bietet mehr Flexibilität, eine höhere Zahl an Ladezyklen und eine größere Sicherheit.

Handelszeitung vom 22.2.2006

Nach mehreren Jahren Schrumpfkurs sucht der Westschweizer Batterienhersteller Leclanché Hilfe in Deutschland, damit es wieder aufwärts geht. Die Beteiligungsgesellschaft GermanCapital hat ein Übernahmeangebot vorgelegt. Zuvor will Leclanché noch den bayerischen Batterienproduzenten Bullith per Aktientausch übernehmen. Dies sei eine einzigartige Gelegenheit, so Leclanché-Chef Raoul Sautebin. Dies erlaube einen Entwicklungsschub für das Westschweizer Unternehmen.